



*Vom 15. September 2018 bis zum 10. Februar 2019 findet in Dortmund eine Pink-Floyd-Ausstellung statt. Hier, nachgestellt, eine Live-Show-Szene zum Song "Nobody Home" aus der "The Wall"-Produktion.*

## **Blick hinter die Kulissen von Pink Floyd**

### **Multimediale Erlebnisausstellung exklusiv in Dortmund**

*30. Juli 2018, Von: Redaktion, Foto(s): [dortmunder-u.de/Pressefreigabe](http://dortmunder-u.de/Pressefreigabe)*

**„The Pink Floyd Exhibition: Their Mortal Remains“ ist der Titel einer speziellen, multimedialen Erlebnisausstellung im Dortmunder U, einem Zentrum für Kunst und Kreativität in Dortmund. Vom 15. September dieses Jahres bis zum 10. Februar 2019 können Fans und Interessierte hier Blicke hinter die Kulissen der 50-jährigen Geschichte der berühmten wie einflussreichen Art- und Progressive-Rockband werfen. Dortmund ist dabei die einzige deutsche Station dieser Ausstellung, die bisher in London und Rom auf großes Interesse stieß.**

Dortmund und Pink Floyd, da gibt es eine Geschichte und für einige vom Lebensalter reifere Musikfans in Deutschland wahrscheinlich noch so manche Erinnerung. Als Pink Floyd Anfang 1981 mit ihrer „The Wall“-Konzert-Produktion nur wenige ausgesuchte Städte weltweit besuchten, war Dortmund die einzige Stadt in Deutschland, in der diese besonders aufwändige Show stattfinden konnte. Keine andere Konzert- oder Mehrzweckarena in Deutschland war zu diesem Zeitpunkt groß genug, die Produktion, insbesondere das riesige Mauerkonstrukt aufzubauen. Das war nach damaligen Informationen um Ende 1980/Anfang 1981 nur in der Dortmunder Westfalenhalle 1 machbar. Die Dortmunder „The Wall“-Aufführungen 1981 waren sogar die einzigen in Kontinental-Europa.

Im September dieses Jahres bekommt Dortmund im Zusammenhang mit Pink Floyd einen weiteren Exklusivstatus. Ins Kunst- und Kreativzentrum Dortmunder U zieht ab dem 15. September die Pink-Floyd-Ausstellung „Their Mortal Remains“ ein. Ausstellungsstücke aus der Anfangszeit der Band in

den 1960er Jahren bis in die Gegenwart werden den Besuchern präsentiert, das alles in ganz besonderer Kulisse.

## „Comfortably Numb“ über 25 Lautsprecher

Die Ausstellung im Dortmunder U nehme den Besucher so intensiv in Sound, Text und Bild mit, als stehe er mitten auf der Bühne, beschreibt es eine auf der Webseite des Dortmunder U veröffentlichte Medieninformation. Bisher unveröffentlichte Konzertaufnahmen, Original-Instrumente, unbekannte Notizen und viele persönliche Erinnerungstücke der Mitglieder werden ebenfalls zu sehen respektive zu hören sein.

Apropos hören: Die Musik Pink Floyds und Interviews mit den Bandmitgliedern werden den Besuchern über einen Audioguide automatisch eingespielt. Als einer der Höhepunkte gilt eine 360°-Audio/Video-Installation, für die der nicht zuletzt wegen seiner Gitarrensoli berühmte Song „Comfortably Numb“ in so genannter AMBEO 3D-Audiotechnologie neu abgemischt wurde. Der 17-Kanal-Remix soll in der Ausstellung über 25 Lautsprecher wiedergegeben werden.

Die britische Musikzeitschrift New Musical Express (NME) hatte von der Ausstellung in London einen gut vier minütigen Video-Beitrag auf YouTube veröffentlicht, der weitere Eindrücke zur Ausstellung liefert (siehe Link unten in der Infobox).

Tagestickets für die Pink-Floyd-Ausstellung in Dortmund sind online derzeit im Vorverkauf exklusiv über eventim.de erhältlich.

*Links:*

---

[www.dortmunder-u.de](http://www.dortmunder-u.de)  
[www.pinkfloyd.com](http://www.pinkfloyd.com)  
[www.youtube.com/watch?v=pyWdBNDzNuU](https://www.youtube.com/watch?v=pyWdBNDzNuU)

*Ähnliche Artikel auf Rockszen.de:*

---

[20 Jahre Debütalbum](#) (05.09.2020)  
[Neue Stones-Ausstellung kommt nach Europa](#) (02.09.2020)  
[In schwerelosem Zustand](#) (07.04.2020)  
[Musikgeschichte erlebbar machen](#) (04.02.2020)  
[„Viele werden weinen“](#) (18.07.2019)

© Copyright:

Die Texte und die Fotos in diesem Artikel sind urheberrechtlich geschützt.  
Weitere Infos + Nutzungsbedingungen im [Impressum](#)